



landkreis, fort nach Somplar und dann zurück ins Hotel nach Frankenberg. Erst nach einem ausgiebigen Fotoshooting in historischem Ambiente, direkt vor dem zehntürmigen Rathaus in Frankenberg/Eder konnten sich die Porsches in der Tiefgarage und wir uns im Hotel ausruhen. An diesem letzten Abend verwöhnte uns der Sternekoch in seinem Gourmet Restaurant „Philipp Soldan“ kulinarisch mit einem tollen Vier-Gänge-Menü. Der Sonntag, letzter Tag, zeigte sich von Beginn an von seiner schönsten Seite. Bei sonnigem Herbstwetter durchfahren wir das Waldecker Land. Einen kurzen kulturellen Zwischenstopp hatten wir im Zisterzienserkloster Haina. Auf der Weiterfahrt ins „Brüder Grimm“-Land und zum Ort Bergfreiheit, gegründet

RÜCKBLICK

Kurvenswing im Sauerland



Porsche Club
Kurpfalz



Für eine spannende Porsche-Ausfahrt nach Nordhessen trafen sich 18 Porsches. Kurven in reizvollen Landschaften, Schlemmen und Genießen waren die Highlights dieser drei tollen Tage. Unser Hotel für diese Ausfahrt war „Die Sonne Frankenberg“ (s. rechte Seite) inmitten der Altstadt Frankenburgs. Am Freitag fuhren wir durch den Naturpark Sauerland-Rothaargebirge nach Allendorf zu Viessmann. Bevor wir eine interessante Führung durch das Museum und die Produktion von Viessmann hatten, stärkten wir uns am Mittagsbuffet. Danach ging es nach eigenem Belieben zurück ins Hotel. Am Abend trafen wir uns in zünftiger Kleidung und kurzem Fußmarsch im Landgut Walkemühle. Bei hesischem Buffet in uriger Atmosphäre überraschte uns zu späterer Stunde das Percussion Ensemble, die irre Musik auf Fässern, mit Rohren, Waschbrettern und sogar auf einer Motorhaube (Gott sei Dank keine Porschehaube) zauberten. Die Samstagsausfahrt stand ganz im Zeichen des Kurvenenerlebens auf kleinen

Straßen, abseits vom Mainstream. Zunächst fuhren wir durch das Waldecker Land und den Naturpark Sauerland-Rothaargebirge. Nach einem Stopp am Schlossberg (790m) ging es auf der „Heidenstraße“ weiter nach Küstelberg (650 – 830m). Die Heidenstraße ist übrigens auch ein Teil des Jakobsweges, dem Pilgerpfad nach Santiago de Compostela. Pilgern war aber für heute nicht angesagt. Rasant fuhren wir weiter in Richtung zum Gaugrebenschen Wald, nach Willingen Up-land mit der bekannten Mühlenkopfschanze (Weltcupskispringen) durch den Arnberger Wald, Bad Fredeburg ins Sorpe Tal. Trotz vieler unerwarteter Baustellen und herbstlich feuchter Straßen kamen wir fast pünktlich in Oberkirchen, dem schönsten Dorf von NRW und „Sauerland vom Feinsten“ zum verdienten Mittagsstopp an. Danach fuhren wir über die Winterberger Hochfläche, in Richtung Winterberg, bekannt auch als Sankt Moritz des Nordens. Nach nebliger „Kurzausfahrt“ auf dem Kahlen Asten (841m) setzten wir die Fahrt über Hallenberg, die südlichste Stadt im Hochsauer-

1561 für den Erzbergbau, warteten im „Waffelhaus“ bei Bad Wildungen besondere Leckereien auf uns.

Jetzt ging es zügig weiter in die Region Kellerwald-Edersee. Am fast nördlichsten Zipfel erreichten wir den Eder-Stausee. Er ist 27 km lang und wurde von 1908 – 1914 gebaut. Seit 2010 zählt er zum UNESCO-Weltkulturerbe. Am See legten wir die letzten Kilometer dieser Ausfahrt zu unserem Endpunkt, dem Schloss Waldeck zurück. 200 m über dem See gelegen, genossen wir den herrlichen Ausblick auf den Stausee und die dahinterliegende Landschaft. Das Schloss Waldeck war im 17. Jhd. Stammsitz der Grafen von Waldeck. Das abschließende Fotoshooting fand direkt im Schlosshof statt.

Fazit aller war – so viele Kurven ohne Berge, tolle Landschaften, reizvolle Dörfer, Schlemmen und Genießen in tollem Ambiente, ohne von den vielen Blitzern erfasst zu werden – das Sauerland war eine Ausfahrt wert!

TEXT Frieder Schmitz

